

## **"Kettenduldungen oder Bleiberecht?"**

Bleiberechtsregelung großzügig umsetzen

Die im Sommer 2007 beschlossene Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete und asylsuchende Flüchtlinge sollte die so genannten "Kettenduldungen" abschaffen. Den Betroffenen, die seit vielen Jahren bei uns leben, wurden befristete Aufenthaltsberechtigungen erteilt und eine Perspektive für einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland eröffnet. Nun läuft zum 31.12. 2009 die Frist der in der Mehrzahl (80%) auf Probe erteilten Aufenthaltserlaubnisse aus. Den ca. 30.000 betroffenen Flüchtlingen droht die Abschiebung, da diese - bedingt durch die aktuelle schwierige Wirtschaftslage - die geforderte Sicherung des Lebensunterhaltes aus überwiegend eigener Erwerbstätigkeit kaum gewährleisten können.

### **Unsere Fragen:**

1. Befürworten Sie eine weitere Verlängerung der Bleiberechtsregelung (gesetzliche Altfallregelung) wie es die Kirchen, Diakonie und Caritas in einer gemeinsamen Initiative fordern? Werden Sie oder Ihre Partei auch die in dieser Initiative geäußerte Kritik an der bisherigen Umsetzung der Bleiberechtsregelung berücksichtigen? Das bedeutet konkret: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass künftig die Familieneinheit besser gewahrt und alte, kranke oder erwerbsunfähige Menschen einen erleichterten Zugang zu einem Bleiberecht erhalten und humanitäre Aspekte insgesamt mehr Beachtung bei den Verfahren finden?
2. In Deutschland leben immer noch über 100.000 Menschen nur mit einer Duldung, davon führen ca. 60.000 bereits seit sechs Jahren ein Leben auf Abruf. Unterstützen Sie die Forderungen von Kirchen, Verbänden und Flüchtlingsorganisationen nach einer Lösung dieses humanitären Problems? Sehen Sie ebenfalls eine Lösung in der Abschaffung des Einreisestichtages, der bisher verhindert, dass die geltende Bleiberechtsregelung eine nachhaltige Wirkung entfaltet?
3. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt eine Vielzahl von Projekten, die bleibeberechtigte Flüchtlinge bei der Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche fördern, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).  
Teilen Sie die Auffassung, dass nachweislich ernsthafte Bemühungen um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz ein ausreichendes Kriterium sein müssen, um ein Bleiberecht zu erhalten?

### **Anregungen für die kommende Legislaturperiode:**

Wer lange hier lebt soll bleiben dürfen. Die geltende Bleiberechtsregelung sollte dieser Prämisse durch eine größere Beachtung humanitärer Aspekte Rechnung tragen. Der Einreisestichtages sollte als Kriterium für Bleiberechtsregelungen gestrichen werden. Nur so kann das mit der Regelung beabsichtigte Ziel, Kettenduldungen abzuschaffen, erreicht werden.

---